

# Württembergische Staatstheater Stuttgart

## Sanierungs- und Organisationsgutachten

### Arbeitsbesprechung Nr. 1

### Protokoll

Datum: 04.07.2013

Zeit, Ort: 10:15 – 13:15 Uhr, WST

Aufstellung: C. Franzen

Teilnehmer: WST/Hr.Mittelstädt, WST/Hr.Laudel, KCI/Hr.Franzen, KCI/Hr.Arnholdt,  
DCA/Hr.Veit, EGS/Fr.Idler

Verteiler: wie Teilnehmer, sowie VBA, DCA, EGS, BBM

Verwendete Abkürzungen:

Württembergische Staatstheater (WST)  
Vermögen und Bau Amt Stuttgart (VBA)  
Kunkel Consulting International GmbH (KCI)  
David Chipperfield Architects (DCA)  
Müller BBM (BBM)  
EGS Plan (EGS)  
Opernhaus (OP)  
Bühnenhaus Oper (BHG)  
Schauspielhaus (SH)  
Kulissengebäude (KUL)

Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
<b>1.01</b>	<b>Allgemeines</b>		
	Am 04.07.2013 fand eine erste Begehung des Gebäudes mit dem WST Herrn Mittelstädt und Herrn Laudel statt. In dieser und weiterer Begehung soll zunächst ein Gesamteindruck der in Theater vorhandenen Räume und deren Nutzung gewonnen werden. Auch sollen zugleich Möglichkeiten der Umnutzung der Räume berücksichtigt werden.  Im Wesentlichen wurden folgende Bereiche begangen:		
<b>1.02</b>	<b>Pforte</b>		
	Die Pforte SH ist die Hauptpforte. Die Pforte OP ist parallel mit allen Einrichtungen ausgestattet, allerdings muss es möglich sein, das Haus komplett nur mit der Pforte SH zu betreiben.		
<b>1.03</b>	<b>SH / Bühne</b>		
	Die Bühnentechnischen Anlagen und Einrichtungen im Bereich SH sind		

Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
	<p>in vergangenen Maßnahmen bereits erneuert worden und sind nicht Bestandteil der Betrachtungen des Gutachtens. Dies betrifft v.a. Maschinerie, Stahlbau, Beleuchtung, AV-Technik, Inspizientenanlage.</p> <p>Bei der geplanten Sanierung des OP ist die Inspizientenanlage entsprechend der Ausführung im SH vorzusehen. Das Konzept der Anlage wurde bereits in Abstimmung mit der OP vom Fachplaner U. Kunkel entwickelt.</p>		
<b>1.04</b>	<b>SH / Zuschauerraum</b>		
	<p>Der Zuschauerraum SH ist in einer vergangenen Sanierung vollständig entkernt und neu aufgebaut worden. Hierbei wurde das Parkett deutlich steiler angehoben, sodass darunter ein Druckboden für die Belüftung hergestellt wurde. Die Belüftung ist neu aufgebaut worden, wird allerdings von der bestehenden Lüftungsanlage versorgt.</p> <p>Die ersten Reihen der Bestuhlung sind entfernbar ausgeführt.</p>		
<b>1.05</b>	<b>SH / Foyer</b>		
	<p>An den Außenwänden sind zwei Banner für die Außenwerbung vorhanden.</p> <p>Seit 2005 liegt eine Genehmigung für die Gastronomie-Nutzung im überdachten Bereich vor dem Foyer vor. Bisher ist dies nicht genutzt worden, soll aber im Rahmen der Gastronomie-Begutachtung berücksichtigt werden. Im Foyer gibt es im Erdgeschoss sowie im erhöhten Zwischengeschoss Bereiche für die Gastronomie.</p> <p>Neben dem Haupteingang mit den Kassen werden als Zugang auch die seitlichen Zugänge (Glastüren) genutzt.</p> <p>Das Foyer ist nicht besprinkelt, es bestehen keine Einschränkungen des Betriebs.</p>		
<b>1.06</b>	<b>Dachflächen</b>		
	<p>Annähernd alle Dachflächen des WST sind bisher nicht saniert worden.</p> <p>Auf dem Dach SH befindet sich eine Leuchtschrift.</p>		
<b>1.07</b>	<b>TGA-Anlagen</b>		
	<p>Die Anlagen der Lüftung, Klima, Heizung, GLT sind ganzheitlich für das gesamte WST zu betrachten.</p> <p>Die Heizung hat eine zentrale Fernwärme-Versorgung, die in die Teilbereiche des Gebäudes verteilt werden.</p> <p>Die Klimazentrale SH (UG) ist bis auf kleinere Ausnahmen seit ca. 25 Jahren nicht erneuert worden. Für neue Bereiche wurden zusätzliche Außengeräte (in der Durchfahrt zwischen SH und Gymnasium) ergänzt.</p> <p>Die Frischluft wird über einen Tunnel aus dem Park vor dem SH angesaugt.</p> <p>Für die Löschwasserversorgung liegen zwei Leitungsringe um das Gebäude. Es wird seitens des Wasserversorgungsunternehmens ausschließlich Trinkwasser bereitgestellt.</p>		
<b>1.08</b>	<b>Magazin 1/34, 2/34 (Dekoration, Requisite)</b>		
	<p>Das Magazin ist mit einer Zwischendecke in zwei Ebenen geteilt. Beide Magazine haben Tageslichtversorgung.</p>		
<b>1.09</b>	<b>Anlieferung</b>		
	<p>Die Anlieferung SH erfolgt über die Durchfahrt zwischen SH und Gymnasium. Im Innenbereich sind Krananlagen vorhanden. Das SH hat einen Höhenunterschied zur Anlieferung von ca. 0,65m. Es gibt ein Ausgleichpodium, das auch als Schräge eingerichtet werden kann.</p> <p>Die vom Logistikzentrum kommenden Dekorationstransportwagen sind</p>		

Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
	<p>8x2,3m. Da der Dekorationsaufzug nicht breit genug ist, können diese Wagen darin nicht transportiert werden. Deshalb werden Wagen mit der halben Breite verwendet. Der Schacht des Dekorationsaufzugs bietet ausreichend Platz für eine Verbreiterung der Kabine, allerdings verlaufen derzeit die Gegengewichte an den Längsseiten und verhindern dies.</p> <p>Es gibt einen Prospektaufzug zwischen Anlieferungszone und Ebene Malsaal. Dieser ist auf Ebene Malsaal in eigenem Raum brandschutzmäßig getrennt, sodass er dem Brandabschnitt Anlieferungszone zuzurechnen ist.</p>		
<b>1.10</b>	<b>Lagerflächen</b>		
	Die Lagerflächen OP und SH sind getrennt.		
<b>1.11</b>	<b>Außenbereich Konrad-Adenauer-Str.</b>		
	Die Erweiterung des Haupthauses WST wurde bereits in früheren Gutachten untersucht. Hierbei wurden sowohl eine Überbauung der Anlieferung Werkstätten zwischen KUL und Konrad-Adenauer-Str. als auch eine Überbauung der Turnhalle des Gymnasiums betrachtet. Bei Weiterführung der Gebäude-Hinterkante des BHG würde die Konrad-Adenauer-Str. beeinträchtigt werden.		
<b>1.12</b>	<b>Theaterkasse</b>		
	Die Theaterkasse ist derzeit in der Passage zwischen Park und Königsstr. eingemietet. Mietvertrag läuft noch ca. 10 Jahre. Eigentümer LBBW, Pächter Schlossgartencafe, Mieter WST.		
<b>1.13</b>	<b>Orchesterprobenräume</b>		
	Bei der Aufteilung der Räume im WST ist zu berücksichtigen, dass der Orchesterproberaum im Hauptgebäude bleiben muss.		
<b>1.14</b>	<b>Logistikzentrum, Probenzentrum</b>		
	Beide Gebäude bleiben erhalten, müssen aber bei der Gesamtbetrachtung mit berücksichtigt werden. Ein Termin für eine Begehung wird separat vereinbart.		
<b>1.15</b>	<b>Aufenthaltsräume, Garderoben</b>		
	Alle Aufenthaltsräume und Garderoben müssen auf Trennung und Anordnung der Waschbereiche überprüft werden.		
	<b>Termine:</b>		
	<p>Folgende weitere Termine wurden vereinbart:</p> <p>04.07.13</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begehung BBM mit WST/Hr.Bäurle (Orchestergeschäftsführer)</li> <li>- weitere Begehungen WST, KCI, DCA</li> </ul> <p>05.07.13</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besprechung WST/Hr.Pick (Kostümdirektor), KCI, DCA</li> <li>- weitere Begehungen WST, KCI, DCA</li> </ul>		

aufgestellt, 16.07.2013  
i.V. C.Franzen